Verein für Jagd-Teckel e.V.

Mitglied im Jagdgebrauchshundverband e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Zeit:	Samstag, den 22. April 2023
Ort:	Landhotel SPORNITZ Am alten Düschower Weg 1, 19372 Spornitz
Beginn:	09:00 Uhr
Stimmberechtigte Mitglieder:	732 Mitglieder
Vertretene Mitglieder:	732 stimmberechtigte Mitglieder wurden durch 38 Delegierte gem. § 10 Abs. 7 der Satzung vertreten
Versammlungsleiter:	Karl-Eckhard Lüdemann, 1. Vorsitzender
Protokollführer:	H-Heinrich Matthies und Henning Stahlschmidt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Grußworte und Ehrungen
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschluss-fähigkeit
5. Genehmigung und Beschluss der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022 gem. § 10 (10) der Satzung
7. Berichte des Geschäftsführenden Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Geschäftsführenden Vorstandes
10. Anträge zur Mitgliederversammlung
    - Ersatzwahl Vorsitzender Satzungskommission
    - Nachwahl Mitglied Zuchtkommission
    - Adhoc-Antrag EV Wechsel DNA-Bank
11. Wahl eines(r) Kassenprüfers(in) und Ersatzkassenprüfers(in)
12. Mitgliederversammlung 2024
13. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

- Der 1. Vorsitzenden des VJT, Herrn Karl-Eckhard Lüdemann, eröffnet die Versammlung um 09:05 Uhr.
- Neben den Delegierten und Mitgliedern werden besonders begrüßt:

  die Ehrenvorsitzenden Gorch-Peter Nolte und Dr. Gottfried Gey, sowie

  die Vorsitzende der ausrichtenden LAG MV, Frau Dr. Bettina Weinreich.

TOP 2: Gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen

Die Versammlung gedenkt den im zurückliegenden Jahr Verstorbenen:

Buhl, Klaus	Hagen-Hohenlimburg	NRW	in 2020
Heidenreich, Andreas	Aerzen	Nord	in 2020
Otto, Peter	Britz	BB	in 2021
Zahlmann, Herbert	Spreenhagen	BB	in 2021
Pfeifer, Gerd	Waldheim	SN	26.04.2022
Maly, Sonja	Viernheim	RPS	26.05.2022
Hegewald, Bernd	Lörrach-Hauingen	BW	19.09.2022
Schmidt, Rolf	Schwerin-Neumühle	MV	30.09.2022
Thomas, Dirk	Langenweißbach	SN	05.11.2022
Wirth, Horst-Peter	Budenheim	RPS	29.03.2023
Bobka, Thomas	Neumark	SN	06.04.2023

TOP 3: Grußworte und Ehrungen

Frau Dr. Weinreich als Vorsitzende der ausrichtenden LAG MV begrüßt die Teilnehmer und weist kurz auf die am gestrigen Tag erfolgreich durchgeführte Richterschulung mit EP hin.

Ehrungen

Mit der VJT-Ehrennadel werden ausgezeichnet:

- Norbert Brüggemann, MV und
- Wolfgang Flade, Sachsen

Zum Ehrenmitglied wird in Abwesenheit ernannt:

- Ralf Hofmann für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Hauptzuchtwart.

TOP 4: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

- Die Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung ist gem. § 10 (4) der Satzung des VJT durch Veröffentlichung im Vereinsorgan „Der Jagd-Teckel“ Ausgabe IV 2022 ordnungsgemäß ergangen.
- Feststellung der Beschlussfähigkeit: um 09:00 Uhr sind 732 stimmberechtigte Mitglieder durch 38 Delegierte gem. § 10 (7) der Satzung des VJT vertreten.
- Die Mitgliederversammlung 2023 ist damit beschlussfähig.
- Der Geschäftsführer des VJT, Herr H-Heinrich Matthies und Henning Stahlschmidt führen gem. § 20 (3) der Satzung des VJT das Protokoll der Mitgliederversammlung.

  Sie werden einstimmig durch die Mitgliederversammlung bestellt.

TOP 5: Genehmigung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022 gem. § 10 Abs 10 der Satzung des VJT.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 22, veröffentlicht im Vereinsorgan „Der Jagd-Teckel“ Ausgabe III / 2022 und im Mitgliederbereich der Homepage, wurde einstimmig genehmigt.

TOP 7: Berichte des Geschäftsführenden Vorstandes

7.1. 1. Vorsitzender

Der 1. Vorsitzende gibt zunächst einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2022:

- Die MV 2022 verlief außerordentlich harmonisch, obwohl wir ein reichhaltiges Programm zu absolvieren hatten. Unter TOP 10 wurde Bernd Zügel als neuer Obmann für die Zucht einstimmig gewählt, und ich kann feststellen, dass er sich gut eingearbeitet hat. Top 11 waren die Anträge zur Satzungsänderung und Änderung von Ordnungen auf Grund der Sichtungsvermerke des VDH. Alle Änderungen wurden einstimmig beschlossen. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank an unseren Geschäftsführer und an Frau Dr. Weinreich für die überaus fleißige Arbeit bei der Abarbeitung der vielen Wünsche des VDH. Des Weiteren waren 2 Adhoc-Anträge zur Abstimmung gestellt, die mehrheitlich angenommen wurden.
  - Antrag 1: VJT-Info und Kündigung TG Verlag

    Termingerecht wurde zum 30.06.2023 dem TG- Verlag gekündigt, eine Bestätigung der Kündigung liegt vor.

    Die Entwicklung unserer neuen Zuchtdatenbank ist abgeschlossen, die Probeläufe waren erfolgreich, auftretende Mängel wurden umgehend beseitigt.

    Eine Einführung wird heute erfolgen, so dass alle auf den neuesten Stand kommen.

    Besonderer Dank gebührt natürlich Dr. Maly für seinen umfangreichen Einsatz. Aber natürlich auch allen, die bei der Erstellung und Erprobung mitgearbeitet haben.
- Die Pandemie hat auch etwas Positives hervorgebracht, wir haben auch in diesem Jahr unsere Vorstandssitzungen als Videokonferenzen abgehalten.
- Die Tierschutzhundeverordnung ist über uns gekommen, Stichwort: schmerzhafte Mittel bei der Ausbildung der Hunde. Aber entscheidend wird die Auslegung bzw. Anwendung durch die Ämter sein. So haben 2 junge Tierärztinnen im Amtsblatt der Amtstierärzte einen Artikel verfasst, der sich mit der Zeit, die ein Hund in einer Transportbox verbleiben darf, mit 20 – 30 min. beziffert.
- Öffentlichkeitsarbeit

  Die Messen konnten im vergangenen Jahr wieder durchgeführt werden.

  In Dortmund erstmals im Sommer`22, eine neue Erfahrung, da der Hundebereich im Freiland angesiedelt war. Für die Vorführung der Hunde sehr angenehm.

  In diesem Jahr wie gewohnt im Januar mit gewohntem großem Andrang.

  Auch die lokalen Messen im Norden und Süden waren sehr erfolgreich.

  Allen Aktiven recht herzlichen Dank.

  Das neue INFO-Heft für die Messen ist sehr gut angekommen.
- JGHV

  Im Berichtszeitraum fanden 2 Hauptversammlungen statt, beide wie bisher in Fulda.

  <u>Die 108. Versammlung am 24.07 2022</u>.

  Die Grußworte wurden gehalten von Dr. Jörg Friedmann (DJV LJV BW), Dr. Leinweber (LJV Hessen), Josef Pohling (VDH) und Dr. Anzböck ÖJGV. Tenor in den Grußworten waren die Tierschutzhundeverordnung, der Konflikt zwischen der Urbanen- und Landbevölkerung, und wie nicht anders zu erwarten, der Umgang mit der Politik. Dr. Anzböck verwies auf die noch günstigeren Bedingungen bei der Jagdausübung, aber bei der Hundeausbildung sieht es anders aus. Es gibt keine Schliefanlagen und keine Schwarzwildgatter, der neue Vorstand steht demonstrativ hinter der Ausbildung und Prüfung am lebenden Wild.

Ehrungen

Friedhelm Röttgen und Uwe Ickler erhielten die Große goldene Leistungsplakette mit Eichenkranz. Die Leistungsplakette in Gold erhielten Prof. Dr. Kaup, Manfred Kühne, Andre Stoll und Friedhelm Schönhoff.

Der Präsident geht in seinem Bericht auch auf die Tierschutzhundeverordnung ein. Erläutert ein Treffen mit Vertretern der Veterinärbehörden in Niedersachsen.

Herr Walch gibt bekannt, dass das Präsidium den Ausschluss des LJV Sachsen beschlossen hat.

Das Präsidium hat sich mit der Thematik der Einführungsseminare für Richteranwärter befasst. Diese werden in der Durchführungsverordnung der Ordnung für das Verbandsrichterwesen geregelt. Um die Qualität der Veranstaltung zu verbessern und zu vereinheitlichen, werden diese Einführungsseminare künftig ausschließlich durch die JGHV-Landesverbände organisiert und durchgeführt.

Fr. Röttgen nimmt Stellung zur anstehenden Software-Umstellung.

Wahl des Präsidiums:

Präsident: Karl Walch; Vizepräs.: Friedhelm Röttgen; Obmann Prüf.: Josef Westermann (88 Gegenstimmen); Beisitzer: Anja Blank und Josef Rieken (723 ja 15 ungültige 2 Gegenstimmen); Disziplinarausschuss: Dr. Axel Linneweber, Rolf Zimmermann, Susanne Jung, Rene Roger Kirsch, Matthias Roscher, Ernst Zeimetz.

Antrag zur Änderung der Verbandsrichterordnung beschlossen. Änderungen:

- § 2 c Prüfungsnachweise auch mit unterschiedlichen, selbst ausgebildeten Hunden,
- § 4 Richteranwärterbericht
- § 5 Prüfungsablauf in Durchführungsbestimmung
- § 8 Statt einer Fortbildungsveranstaltung ist es möglich, einen Hund …. gestrichen.
- 2023 neue Ordnung JGV Schleswig- Hollstein

<u>Die 109. Hauptversammlung am 19.03.2023 in Fulda</u>

Ehrengäste DJV Ehrenpräsident Hartwig Fischer, LJV-Baden Württemberg Dr. Jörg Friedmann, LJV-Vizepräsident Hessen Dr. Rudolf Leinweber und vom VDH Josef Pohling.

In den Grußworten betonten die Ehrengäste u.a. die Notwendigkeit Netzwerke mit allen Nutzerverbänden, vom Landwirt bis zum Imker, zu bilden und so der zunehmenden Naturentfremdung und ideologisch geprägten Jagdfeindlichkeit entgegenzutreten.

Ehrungen an Peter Hesse und Helmut Noy (beide haben mehr als 20 Hunde im 1. Preis ins DGStB gebracht) mit der goldenen Leistungsnadel des JGHV.

Im Rechenschaftsbericht mahnte K. Walch zu Geschlossenheit und sach- und wissensbezogenen Entscheidungen auf allen Ebenen der Verbandsarbeit. In diesem Zusammenhang informierte er die Delegierten, dass der JGHV sich aktuell durch Beauftragung wissenschaftlicher Forschungsprojekte auf den Weg gemacht hat mit abgesichertem Sachwissen „vor die Welle“ emotionaler und ideologischer Entscheidungen zu kommen.

Es wird eine Studie zur Arbeit in den Schliefanlagen kommen, die Kosten übernimmt zu 2/3 der DJV (Kosten ca. 230000 €)

Herr Rieken hat beim Brackentreffen einen Vertragsentwurf gezeigt. Nachteil dieses Entwurfes, die Möglichkeit mit Dummies zu arbeiten als Alternative und Vergleich.

Der Bundesverband Rettungshunde und der Dienst- und Gebrauchshunde führenden Organisationen des Bundes und der Länder, mit einer Studie wissenschaftlich fundierte Daten als Argumente zu bekommen. Das Präsidium erwägt sich daran zu beteiligen.

Der VDH ist an dem Thema bereits dran, bedient aber eher die Klientel der Sport- und Ausstellungshunde.

Die Tierschutzhundeverordnung ist auch weiterhin ein intensiv bearbeitetes Thema. Dabei geht es nicht nur um das Stachelhalsband, es darf kein Interesse daran bestehen, eine Positiv-Negativ-Liste von Ausbildungshilfsmitteln zu erhalten.

Dem Präsidium ist es ein besonderes Anliegen, auf die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen beim Aussetzen von Wild hinzuweisen. Unzulässig ist das Aussetzen von Legewachtel (Rheinauen).

Brackentreffen bzw. ehemalige Gruppe 5

Auch im vergangenen Jahr fand das traditionelle Treffen der ehemaligen Gruppe 5 statt. Es war sehr schlecht besucht, fast ausschließlich Vertreter der Brackenvereine. Themen auch hier Tierschutzhundeverordnung, Störungen der Prüfungen etc.

DTK

Das Verhältnis zum DTK hat sich auch unter dem Präsidenten Josef Ramacher deutlich verbessert. Er steht zu dem Wort, dass der DTK unsere Aufnahme in den VDH unterstützen wird bzw. nicht verhindern. In der Geschäftsstelle gab es umfangreiche Umbesetzungen. In diesem Jahr stehen die Wahlen der Bundes Obleute an. Der Obmann für den Jagdgebrauch und das Prüfungswesen Wolfgang Hill tritt nicht wieder an. Dafür 2 Kandidaten: Franz Schubert (Paderborner Land,ehemaliger Berufssoldat) und Uwe Behnken (Landesverband Weser-Ems, u.a. Prüfungsausschuss Gebrauchsrichter).

VDH

Die Chronologie unseres Verfahrens haben wir in der ppt-Präsentation aufgelistet. Der aktuelle Stand: die Zahl der zu meldenden Zuchthunde haben wir erfüllt. (4 Rüden und 10 Hündinnen). Die Vorstellung unserer Zuchthunde in Offenburg war erfolgreich (1 Rüde wurde nachgemeldet und beurteilt). Die neue Zuchtdatenbank war hier eine deutliche Hilfe. Nochmals recht herzlichen Dank an die Hundeführer, die den Weg nach Offenburg aufgenommen haben und im Vorfeld die nicht geringe Aufwendungen erfüllt haben. Danken möchte ich auch hier noch einmal unserem Geschäftsführer und dem neuen Obmann für die Zucht. Wir haben eine Bestätigung von Herrn Kliebenstein, dass wir das notwendige engere Zuchtpotential erfüllt haben.

Am 16.04.2023 fand eine Präsidiumssitzung des VDH statt. Nach Information aus sicherer Quelle ist alles in trockenen Tüchern. Warten wir auf die Betätigung der VDH- Geschäftsstelle.

Mitgliederentwicklung

2023: 748 Mitglieder. Es ist weiter ein geringer Rückgang zu verzeichnen. Bernd wird genaueres dazu ausführen. Das ausgewiesene Ziel unseres Schatzmeisters haben wir noch nicht erreicht.

DNA-Bank

Es gab in der Vergangenheit Schwierigkeiten mit der OI-Untersuchung, Grund waren die Kosten der Firma armedes. Die Kosten werden sich auch in diesem Jahr erhöhen, auch die Kosten der DNA-Einlagerungen werden nach Aussagen von Prof. Epplen steigen. Deshalb hat der Erweiterte Vorstand in seiner gestrigen Sitzung einen Adhoc-Antrag zum Wechsel der DNA-Bank formuliert, über den unter TOP 10 abgestimmt werden wird.

Kompetenzgruppe Baujagd und Schliefarbeit.

Die Kompetenzgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Betreibern von Schliefanlagen fachlich und juristisch abgesicherte Handlungsempfehlungen zu geben. Es ergehen ständig Anzeigen gegen die Betreiber der Anlagen und die Anlagen selbst wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz oder Tierquälerei. Anzeige gegen eine Anlage in Alt Rosenthal, unser Pachtbezirk, hier hat es noch nie Schliefanlagen gegeben. Die MOZ kam mit einem Interviewwunsch auf Norbert zu, was abgelehnt wurde (zu Recht). Nochmal der Hinweis zu Umgang mit der Presse, äußerste Vorsicht ist hier geboten. Der Fernsehbericht aus Niedersachsen, vorher erfolgte die Zusagen ohne PETA. Dann 2/3 der Sendung Vertreter von PETA. Die Diskussion über die Jagd ist immer emotionsgeladen. Jäger töten Tiere. (Artikel in der MOZ „Jäger töten 1000 Tiere“ als Überschrift zum Bericht des Kreisjagdverbandes. Das OVG Hessen hat in einem Urteil zu Schliefanlagen (Hans Schindel) die Rechtsmäßigkeit bestätigt. Die Baujagd auf den Fuchs ist eine effiziente, tierschutzkonforme Möglichkeit Prädatoren Management zu be-

treiben. Grundlage hierfür sind gut ausgebildete, geeignete Jagdhunde und treffsichere Jäger. Nicht wissensbasierte Diskussionen gegen eine Jagdart helfen niemanden, weder den Bodenbrütern, dem Niederwild allgemein, noch dem Fuchs. Zurzeit wird über eine einheitliche PO für alle Erdhundevereine diskutiert. Die Novellierung des Jagdgesetzes, die Regierungsbeteiligung der Grünen, die zunehmende Aktivität der Tierschützer stellen die Baujagd weiter in Frage.

In Entwürfen zu Landesjagdgesetzen tauchen immer mehr Absonderlichkeiten auf. Brandenburg ist Spitze, der erneute Versuch ist auch gescheitert. Aber die Jagd auf Hasen, Rebhuhn und Fuchs wird immer hinterfragt. In kleinen Schritten geht es um das Verbot der Jagd.

ASP

In Brandenburg und Sachsen hat die ASP voll zugeschlagen, Stand 11.04 23 > 3054 positiv getestete Wildscheine, in Sachsen 2125 und in MV 47. Zudem Hausschweinbestände in Brandenburg, Sachsen, BW und Niedersachsen. Es sind mehrere Großbetriebe und Kleinhalter betroffen. Die Reaktion der Behörden muss man kritisch beurteilen. Die Kernzonen werden aufgehoben, es sind jetzt weiße Zonen mit erheblichen Einschränkungen. Hundeausbildung ist weiterhin verboten.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei allen Aktiven des Vereins für ihr Engagement recht herzlich sowie ebenso bei den Angehörigen für ihre Unterstützung.

Stellvertretend für alle Jubilare im Jahr 2023 werden die runden 80sten Geburtstage von

Dr. Klaus Weidig	Singwitz
Edgar Schwab	Tauberbischofsheim
Dr. Lutz Basedow	Gernsbach
Nicolaus Andreae	Jabel

herausgestellt und gratuliert.

Außerdem werden mit einem kräftigen Waidmannsheil unsere neuen Mitglieder begrüßt.

7.2. Geschäftsführer

Der Geschäftsführer berichtet kurz über die Tätigkeiten in der Geschäftsführung im zurückliegenden Jahr. Neben den täglichen Aufgaben sind u.a. herauszustellen

- die ständige Nacharbeit im Zuge des Antrages auf vorläufige Mitgliedschaft im VDH auf Grund deren Einwendungen, insbesondere Auswahl geeigneter, meldefähiger zuchtverwendungsfähiger Teckel mit FCI-Papieren (herzlichen Dank für die Unterstützung durch Dr. Maly und Bernd Zügel unter Nutzung von VJT-Info!). Insbesondere die unerwartet geforderte Sichtung des so genannten „engeren Zuchtpotenzials“ am 11.03.2023 erfordere erheblichen Koordinationsaufwand einschließlich vorbereitender Vorstandssitzungen. Insgesamt sind seit Antragstellung 28 größere Geschäftsvorgänge im Zuge des Antragsverfahrens erfolgt;
- die Organisation von (regelmäßigen) Videokonferenzen des Erweiterten und Geschäftsführenden Vorstandes;
- Bearbeitung zahlloser Anfragen nach Welpen und Teckeln;
- Fortlaufende Pflege der Website;

Abschließend wiederholt er noch eine Bitte an alle Mitglieder, möglichst Ihre Email-Erreichbarkeit (oder evtl. Änderungen beim Wechsel des Anbieters), sowie Adressänderungen oder Todesfälle umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Nur so kann die Mitgliederdatenbank aktuell gehalten werden.

7.3. Obmann für die Zucht

Der Obmann für die Zucht berichtet zum Wurfgeschehen 2022. In 2022 fielen in 20 Zwingern 101 RT-Welpen, mit 9 toten Welpen und 5 Kaiserschnitten. 92 Ahnentafeln konnten ausgestellt werden.

Ein kompletter Wurf ging vmtl an Canine Herpes Virus CHV-1 zu Grunde, weil kein Impfstoff zur Verfügung stand.

In 2022 wurden 12 Zuchtschauen durchgeführt, bei denen 55 Teckel vorgestellt wurden.

In 2022 wurde ein RT-Zwinger und in 2023 ein KT-Zwinger neu angemeldet. Insgesamt sind damit derzeit 139 Zwinger geschützt. In 2023 werden 3 KT-Würfe erwartet.

In 2022 und 2023 wurde ein Fall von Teckellähme aus der Solidarkasse unterstützt.

Der VJT hat zum 30.06.2023 DOGBASE im TG-Verlag gekündigt und führt die Stammbuchstelle mit VJT-Info ab da selbständig. In der Folge werden auch formell abgeänderte Ahnentafeln ausgestellt, die der Obmann für die Zucht kurz vorstellt.

Die Zuchtkommission hat gem ZO §3(5) die Paarungsauflage wie folgt angepasst:

Mindestforderung AP:

- Sfk = 6 (ist geblieben)
- AP-Fächer mindestens 5
- AP-Fächer-Durchschnitt beider Eltern mindestens 6

Der Obmann für die Zucht weist darauf hin, dass VJT-Info durch die Prüfungsleiter genutzt werden kann. Die Verteilung erfolgt über die Obleute Jagdgebrauch bzw. Zucht. Dr. Maly wird im Anschluss an die MV eine Einweisung geben und es besteht für Anwesende Funktionsträger die Möglichkeit die Anwenderversion von VJT-Info auf den eigenen Rechner zu installieren.

Der Obmann für die Zucht hat mit Unterstützung der Obfrau für Jagdgebrauch ein formalisiertes Zwingerbuch nach den Richtlinien des VDH entwickelt, das vorgestellt wird und durch die Züchter zu führen ist.

7.4. Obfrau für das Jagdgebrauchshundwesen – Bericht über das Prüfungswesen im Jahr 2022

An den Prüfungen des VJT haben insgesamt 109 Hunde teilgenommen; davon 42 aus dem DTK und 4 aus anderen Zuchtvereinen; bis auf 7 Kurzhaar alles Rauhhaarteckel.

68 Teckel wurden auf einer AP geführt, wovon 24 nicht bestanden haben.

78 Teckel wurden auf Eignungsprüfungen geführt, wovon 4 nicht bestehen konnten.

13 Teckel wurden auf einer Gebrauchsprüfung geführt, 4 haben nicht bestanden. Die OaB Jagdgebrauch ruft dazu auf mehr Teckel auf GP zu führen, insbesondere auch Rüden, um dadurch die genetische Vielfalt/das Zuchtpotential zu vergrößern.

2 Teckel wurden auf einer Waldprüfung geführt, die beide bestanden haben.

Es wurden weitere Prüfungen und Leistungszeichen abgelegt:

- BauN 7x
- SauN 2x
- SauG 11x
- VaS 4x
- 9N 3x

Abschließend zeigt die Obfrau für Jagdgebrauch die Prüfungsentwicklung der letzten 6 Jahre auf.

7.5. Obfrau für die Öffentlichkeitsarbeit

Die Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit ist entschuldigt. Die Stv. Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit, Frau Prof. Dr. B. Weinreich gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und bittet insbesondere um qualifizierte Unterstützung/Beiträge einschließlich guter Fotos für den Jagd-Teckel, den Teckelkalender und externe Jagdmedien. Das Messeheft kommt gut an und wird jeweils aktuell bedarfsgerecht wieder aufgelegt und ein Ratgeber für den Züchter ist in Planung/Vorbereitung.

7.6. Obfrau für das Richterwesen

Die Obfrau für das Richterwesen berichtet:

<u>Verbandsrichterschulungen:</u>

21.04.2022 in Fischbach / Pfälzerwald

Anzahl Teilnehmende: 13

Thema: Eignungsprüfung – ordnungsgemäße Durchführung mit der neuen Prüfungssoftware

18.06.2022 in Meerane

Anzahl Teilnehmende: 9

Thema: Organisation und Durchführung von Vereinsprüfungen, Einführung in die neue Zuchtdatenbank

20.04.2023 in Spornitz / Friedrichsmoor

Anzahl Teilnehmende: 19

Thema: Richten auf der roten Fährte – Organisation, Durchführung und Meldung

Ernennungen VR durch den JGHV 2023:

- 3304-0157 Katharina Schmidtpeter, 85080 Gaimersheim

Ruhende Verbandsrichter

- 3304-0065 Gerd Kuberka
- 3302-0231 Hans Völzer – ist aber bereits wieder aktiviert

Verlust Verbandsrichtereigenschaft 2022:

- keine

Verbandsrichteranwärter 2022 / 2023:

- 3304-0161 Marco Rottmann-Scheffel, 74336 Meimsheim
- 3304-0162 Alexandra Stabe, 17309 Pasewalk
- 3304-0163 Sandra Wiese, 93345 Hausen
- 3304-0164 Anja Flore, 68723 Schwetzingen

Löschung Verbandsrichteranwärter in 2022:

- keine

Ernennung zum Formwertrichter 2022:

- 3304-0123 Wolfgang Flade, 09122 Chemnitz
- FRA00-009 Cosima Lüdemann, 15306 Seelow

Ernennung zur Formwertrichteranwärterin 2022:

- 3304-0157 Katharina Schmidtpeter, 85080 Gaimersheim

7.7. Vorsitzende Satzungskommission

Die Vorsitzende der Satzungskommission hat aus Zeitgründen ihr Amt zur Verfügung gestellt. Die Satzungskommission schlägt daher Marco Sergi als neuen Vorsitzenden der Satzungskommission vor. Die Wahl erfolgt unter TOP 10.

7.8. Schatzmeister

Der Schatzmeister berichtet:

Zur Mitgliederentwicklung:

2019	2020	2021	2022	01.04. 2023
789	771	758	768	748

	2020	2021	2022	04/23
Baden-Württemberg	71	63	61	57
Bayern	55	52	60	62
Berlin/Brandenburg	150	140	135	127
Hessen	58	66	64	67
Mecklenburg-Vorp.	120	117	113	117
Nord	34	31	36	33
Nordrhein-Westfalen	57	62	67	68
Rheinland-Pfalz/Saarl.	107	111	119	115
Sachsen	95	94	91	81
ohne LAG/AG, davon:	24	22	22	21
Sachsen-Anhalt	19	18	18	17
Thüringen	1	1	1	1
Gesamt	771	758	768	748

Beitragsrückstände:

	Mitglieder	Summe
BW	2	380
BAY	4	650
BB	7	1.130

Hessen	4	450
MV	9	1.350
Nord	0	0
NRW	6	1.250
RPS	0	0
SN	3	420
SA (ohne LAG)	1	75
Gesamt	**36 (+ 8)**	**5.700 (+1.620)**

Haushaltsplan 2023:

Einnahmen (€)	**48.650**	**Ausgaben (€)**	**50.650**
Anzeigen	-2.000	Bürokosten	4.000
Bearbeitungsgebühr	150	Beitragsrückführungen	10.000
Gesamt Beiträge	49.000	Gesamt Beratung	2.500
Gesamt Verkaufserlöse	1.500	Gesamt Druckkosten	1.000
Wurfeintragungen	0	Gesamt Jagd-Teckel	9.500
Zwingernamenschutz	0	Gesamt JGHV/VDH	5.000
		Steuern	-250
		Gesamt MV	4.500
		Gesamt Porto	200
		Gesamt Versicherung	300
		gesamt Zuchtbuchstelle	2.500
		Herstellungskosten	500
		Lohnkosten GF/VS	5.000
		Bankgebühren	400
		Messezuschuss	2.500 (+Werbematerial)
		andere Zuschüsse	500
		Zuschüsse LAG	1000 (VA bei Bedarf)
		Werbung/-artikel	500
		Zuschuss Richteranwärter	500
		Zuschuss DNA Proben	500

Bewertung Schatzmeister:

- Aktivierung vor Ort VA (Messen, MV,…)
- Auch in den LAG/AG (Kontostände?)
- Reisekosten/km Geld (anpassen?)
- Mitgliederausschluß bei mehr als 2 JB Rückstand und Umzug ohne Angabe neue Adresse
- Zukunftskommission
- Arbeit vor Ort(LAG/AG) Mitgliedergewinnung (mein Ziel: 1000 Mitglieder)

Stand Hauptkasse:

Stand 01.01.2022	**25.332,41 €**
Einnahmen	46.450,29 €
Ausgaben	-47.729,17 €
Stand 31.12.2022	**24.053,53 €**

Stand Solidarkasse:

Stand 01.01.2022	**12.458,34 €**
Einnahmen	1.170,04 €
Ausgaben	-345,28 €
Stand 31.12.2022	**13.283,10 €**

Stand jagdliche Beistandskasse:

Stand 01.01.2022	**572,74 €**
Einnahmen	0,00 €
Ausgaben	82,80 €
Stand 31.12.2022	**489,94 €**

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Herr Wolfgang Flade verliest den Bericht der Kassenprüfer. Siehe Anlage 2 (MV 2023 – Bericht der Kassenprüfer).

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Wolfgang Flade beantragt gem. § 10 (3 d) der Satzung des VJT die Entlastung des Geschäftsführenden Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: 732 abgegebene Stimmen

Ja-Stimmen: 727, Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 5

Die Entlastung wurde mehrheitlich bei Enthaltung des Geschäftsführenden Vorstandes erteilt.

TOP 10: Anträge zur Mitgliederversammlung – Ersatzwahl Vorsitz Satzungskommission

Anträge zur Mitgliederversammlung lagen nicht vor.

Der Erweiterte Vorstand stellt drei Adhoc-Anträge:

1. Da die Vorsitzende der Satzungskommission ihre Aufgabe aus Zeitgründen zur Verfügung stellt, schlägt die Satzungskommission Marco Sergi als neuen Vorsitzenden der Satzungskommission vor.

   Kein weiterer Vorschlag.

   Abstimmungsergebnis: 732 abgegebene Stimmen

   Ja-Stimmen731 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

   Herr **Marco Sergi** ist aufgrund der erhaltenen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Da der ehemalige Obmann für die Zucht, Ralf Hofmann aus der Zuchtkommission ausgeschieden ist, ist eine Nachwahl erforderlich. Der Erweiterte Vorstand schlägt Bernhard Bogenberger als neues Mitglied vor.

   Kein weiterer Vorschlag.

   Abstimmungsergebnis: 732 abgegebene Stimmen

   Ja-Stimmen 731 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

   Herr **Bernhard Bogenberger** ist aufgrund der erhaltenen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

3. Adhoc-Antrag Änderung DNA-Bank:

   Der Erweitere Vorstand schlägt auf Vorschlag der Zuchtkommission einen Wechsel der DNA-Bank zu GENERATIO vor, weil bei AMEDES auf Grund der hohen Kosten keine OI-Tests mehr durchgeführt werden können und die Einlagerung nicht mehr zukunftsfähig ist.

   Der OB Zucht wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen und Absprachen zu treffen und der Erweiterte Vorstand wird ermächtigt über einen Wechsel zu entscheiden.

   Abstimmungsergebnis: 732 abgegebene Stimmen

   Ja-Stimmen 732 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

   Der Antrag ist einstimmig angenommen.

TOP 11: Wahl eines/einer Kassenprüfers/-prüferin und Ersatzkassenprüfers/in

Wahl eines/einer Kassenprüfer/-in

Für den gem. § 10 (3) f) der Satzung als Kassenprüferin ausscheidende Heike Hoffmann ist eine/e Nachfolger/in zu wählen:

Vorschlag: erneut Heike Hoffmann

Heike Hoffmann wird mit 732 Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl eines/einer Ersatzkassenprüfer/-in

Für die gem. § 10 (3) f) der Satzung als Ersatzkassenprüferin ausscheidende Nico Kastl ist ein/e Nachfolger/in zu wählen:

Vorschlag: Wolfgang Schilka

Wolfgang Schilka wird mit 732 Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 12: Mitgliederversammlung 2024 und 2025

Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung wird durch die LAG NORD ausgerichtet.

Datum:	20.04.2024
Veranstaltungsort:	Niedersachsenhof VERDEN

Mitgliederversammlung 2025

Die LAG Baden-Würtemberg bietet an, die MV 2025 auszurichten.

Datum:	26.04.2025
Veranstaltungsort:	Tbd

Die MV stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 15: Verschiedenes

- Verschiedentlich wurden Rechnungen über die DNA-Einlagerung von AMEDES an die Teckelhalter versendet und von dort beglichen. Der Schatzmeister stellt noch einmal heraus, dass der VJT die Kosten für die Einlagerung übernimmt und die rechnungen zum Ausgleich an ihn weitergeleitet werden können.

Karl-Eckhard Lüdemann schließt die Mitgliederversammlung 2022 um 11:45 Uhr, bedankt sich für die Ausrichtung und Organisation der Mitgliederversammlung sowie bei den Teilnehmern für ihre disziplinierte Mitarbeit.

Protokollführer:

.....

Spornitz, den 22.04.2023

Stv. Geschäftsführer:

.....

Spornitz den 22.04.2023

Für die Richtigkeit:

.....

1. Vorsitzender

Spornitz, den 22.04.2023

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand eine

- Zuchtschau/Formbewertung mit gleichzeitiger Zuchtrichterschulung sowie
- Einweisung in VJT-Info

statt.

Bericht der Kassenprüfer
über die Jahreskassenprüfung für das Geschäftsjahr 2022

Am 09.03.2023 wurden durch die gewählten Kassenprüfer Flade, Wolfgang und Kastl, Nico in den Räumen des Schatzmeisters des VJT in Schlottwitz die Buchführung und der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 geprüft.

Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und des § 25 der Satzung des VJT hinsichtlich rechnerischer Richtigkeit, wirtschaftlicher Vertretbarkeit und Ordnungsmäßigkeit der Anweisungen.

Es wurden die Kostenstellen einzeln durchgegangen und Einzelpositionen *I* Belege stichprobenartig geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Das Festgeld ist mündelsicher auf der Grundlage der zur Zeit möglichen Zinserträge angelegt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage des VJT. Der Bericht über das Geschäftsjahr 2022 steht im Einklang mit dem Kassenbericht des Schatzmeisters Herrn Hohlfeld für das Geschäftsjahr vom 01.01 bis 31.12.2022.

Der Haushaltsvoranschlag wurde in den wesentlichsten Positionen eingehalten.

Die Wirtschaftlichkeit des Vereines ist gegeben.

Wir schlagen vor, dem Geschäftsführenden Vorstand und Herrn Hohlfeld für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 Entlastung zu erteilen.

Schlottwitz , den 09.03.2023

Flade
(Name)

Kastl
(Name)